

Allianz für Aachen

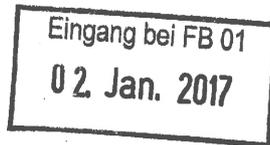
Gruppe im Rat der Stadt Aachen

Allianz für Aachen – Johannes Paul II Str. 1 – 52062 Aachen

Herrn Oberbürgermeister
Marcel Philipp

-Rathaus-

52058 Aachen



Nr. 236/17

Markus Mohr u. Wolfgang Palm

Allianz für Aachen (AfA)
Verwaltungsgebäude Katschhof
Johannes-Paul-II-Str. 1
52062 Aachen

29. Dezember 2016

Antrag: Keine städtischen Finanzmittel für sozialistische Jugendarbeit

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Allianz für Aachen beantragt im Rat der Stadt folgenden Beschluss zu fassen:

Die Leistungsvereinbarungen mit dem Träger der freien Jugendhilfe „Die sozialistische Jugend – Die Falken“ werden zum nächstmöglichen Zeitpunkt aufgekündigt.

Begründung:

Gemäß den Grundsätzen für die Anerkennung von Trägern der freien Jugendhilfe nach §75 SBG VIII, wird vom Träger eine im Sinne der freiheitlich-demokratischen Grundordnung gestaltete Arbeit verlangt. Insbesondere für Träger, die sich der politischen Bildung von jungen Menschen widmen, wird zur Anerkennung vorausgesetzt, dass sie „in ihrer Arbeit das Wissen und die Überzeugung vermitteln, daß die freiheitliche Demokratie [...] ein verteidigungswertes und zu erhaltendes Gut ist [...]“. Keine Anerkennung einer Trägerschaft kann es hingegen geben, wenn „in der praktischen Arbeit dagegen verfassungsfeindliche Ziel verfolgt“ werden. Die oberste Landesjugendbehörde führt weiter aus, dass „Vereinigungen, die überwiegend der Lehre und Verbreitung einer Religions- oder Weltanschauungsgemeinschaft dienen“ nicht anerkannt werden können.

Allianz für Aachen

Gruppe im Rat der Stadt Aachen

Die in Rede stehende Organisation „Die sozialistische Jugend – Die Falken“ gilt in Aachen als Träger der Jugendhilfe e.V. und definiert selbst als ein „selbstorganisierter, politischer und pädagogischer Kinder- und Jugendverband.“ Die „Form der politischen Arbeit“, ist laut den Falken, „sozialistische Erziehung“ in „ganzheitlicher“ Form. Damit werde „die Überwindung der kapitalistischen Gesellschaft angestrebt.“ Man wolle „die Idee des Sozialismus an junge Menschen herantragen“¹, heißt es in der Bundessatzung. Weiter verkündet man auf der Internetpräsenz „Die sozialistische Utopie bilde das Fundament der pädagogischen Arbeit.“ Die liberale Demokratie werde keineswegs für die ideale Form der Mitbestimmung gehalten. Erst im Sozialismus sei „wirkliche Demokratie möglich“.²

Die Organisation die „SDJ – Die Falken“ wird den Kriterien zur Anerkennung einer Trägerschaft nicht gerecht. Es ist befremdlich, dass die Stadtverwaltung eine Jugendorganisation seit über 9 Jahren mit Fördergeldern bezuschusst, die Kinder und Jugendliche sozialistisch Umerziehen und die gegenwärtige Gesellschaftsform überwinden möchte. Es ist gesellschaftlich und politisch verantwortungslos, Splittergruppen an den politischen Rändern mit Kinder- und Jugendarbeit zu betrauen.

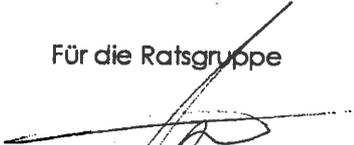
Die Allianz für Aachen regt zudem an, die nach Ablauf der Leistungsvereinbarung liquiden Mittel dem PSP-Element 4-050101-983-1, Zuschüsse für alte Menschen, zur Verfügung zu stellen.

Mit freundlichen Grüßen

Markus Mohr

Wolfgang Pam

Für die Ratsgruppe



Markus Mohr

1: http://www.wir-falken.de/ueber_uns/satzung.html

2: http://www.wir-falken.de/ueber_uns/selbstverstaendnis/index.html

3: <http://www.wir-falken.de/aktuelles/meldungen/9369915.html>